

Sepp Maurer schreibt Kraftsportgeschichte

Er schafft als erster Athlet mit künstlichem Kniegelenk 305 Kilo beim Kreuzheben – Ivan Makarov sorgt mit 483 Kilo-Deadlift für Sensation bei der Eisenhart-Meisterschaft

Von Diana Binder

Sepp Maurer hat am vorletzten Wochenende Kraftsportgeschichte geschrieben. Der Trainer und Inhaber der Sportschule Kinema, der normalerweise Spitzensportler aus ganz Europa coacht, hat einen neuen Rekord aufgestellt: Als erster Athlet mit künstlichem Kniegelenk schaffte er bei der Eisenhart-Meisterschaft in Höllhöhe bei Neukirchen b. Hl. Blut 305 Kilogramm beim Kreuzheben – eine Sensation in der Kraftsportszene, noch nie habe jemand mit einer Knieprothese eine derart hohe Last gehoben, so Maurer. Ebenso einzigartig sei die Leistung des Russen Ivan Makarov, der bei dieser Meisterschaft 483 Kilo hob und damit in Relation zu seinem Körpergewicht wohl den bisher schwersten Zug überhaupt schaffte.

Weltelite des Kraftsports

Die Weltelite der Kraftsportszene pilgerte kürzlich in ein kleines Dorf im Landkreis Cham, um sich bei der Eisenhart-Meisterschaft in der Sportschule Kinema im Kreuzheben und Bankdrücken der Konkurrenz zu stellen: 150 Teilnehmer insgesamt, darunter unter anderem Ivan Makarov (Russland), Mikhaïl Shivyakov (Russland), John Haack (USA), Rauno Heinla (Finnland) oder die erfolgreichste Powerlifterin der Welt, Gunda Fiona Poppe von Bachhaus (Deutschland). Eingeladen hatte sie Sepp Maurer, Trainer und selbst mehrmaliger Deutscher Meister im Kreuzheben. „Es freut mich, dass all diese hochkarätigen Athleten heute den Weg zu uns gefunden haben und ihre Leistungen unter Beweis stellen“, so Maurer.

Neue Rekorde

„Unser Sport ist für alle, die hier antreten, eine Lebensaufgabe. Keiner kann sich einfach hinstellen und diese Gewichte bewegen, dahinter stehen jahrelange Disziplin, gezieltes Training und auch viele Entbehrungen.“ Kraftsport sei leider hier-



Freude über den Rekord: Als erster Athlet mit einem künstlichen Kniegelenk zog Sepp Maurer 305 Kilo beim Kreuzheben. Fotos: Carlos Anthonyo



Ivan Makarov (Russland) schaffte 483 Kilo. Nur Eddie Hall (500 Kilo) und Hafór Júlíus „Thor“ Björnsson (501 Kilo) hoben bisher mehr, traten aber mit deutlich mehr Gewicht an.

zulande nicht so präsent in der breiten medialen Öffentlichkeit. Darum ist es dem Inhaber der renommierten Sportschule auch wichtig, bei diesem verbandsunabhängigen Wettkampf die Leistungen der Athleten entsprechend zu würdigen.

Mit Hunderten von Zuschauern und einer fulminanten Show traten die Besten der Besten dann auch zunächst im Bankdrücken an. Am Abend dann fand der Wettbewerb im Kreuzheben statt und dort wurden einige Rekorde aufgestellt. Ivan

Makarov aus Russland zog 483 Kilogramm. Das sei wohl der drittbeste Zug (nicht im Training) weltweit, so die offizielle Aussage. Nur Eddie Hall (500 Kilo) und Hafór Júlíus „Thor“ Björnsson (501 Kilo) hoben bisher mehr. „Allerdings traten beide mit deutlich mehr Körpergewicht als Makarov an – in Relation zu seinem Gewicht hat er also vermutlich den bisher schwersten Zug dieser Erde bewältigt, und das bei unserer Meisterschaft auf der Höllhöhe“, so Maurer. Der Hausherr und Gastgeber hatte kurz zuvor selbst eine neue Bestleistung gezeigt: Als erster Athlet mit einem künstlichen Kniegelenk schaffte er 305 Kilo beim Kreuzheben. Eine Leistung, die nur durch gezieltes und jahrelanges Training möglich war – und unter dem tosenden Beifall der Zuschauer gewürdigt wurde.

Jahrelange medizinische Odyssee

Maurer, der bei einem schweren Motorradunfall vor 20 Jahren fast sein linkes Bein verlor, durchstand in Folge dessen eine jahrelange medizinische Odyssee. Doch er gab nie auf, verfolgte stets sein Ziel, der stärkste Mann Deutschlands zu werden, und entwickelte im Laufe der folgenden Jahre seine eigene Trainingsmethode und eine komplett neue, ganzheitliche Trainingsphilosophie.

Sein Wissen kommt nicht nur Spitzensportlern aus ganz Europa zugute, sondern auch vielen Reha-patienten, die er mit seinem Team betreut. Und er selbst ist natürlich der beste Beweis dafür, dass seine Methode funktioniert. Seine Trainingsphilosophie hat Sepp Maurer nun auch in einem Buch beschrieben: „Made in Hell – der Weg zu deinem stärksten Selbst“ lautet der Titel. Dieser steht nicht nur für den kleinen Ort Höllhöhe, der mittlerweile als Mekka des Kraftsports in Deutschland gilt, sondern auch für Sepp Maurers spannenden Weg, der mehr als einmal „durch die Hölle“, aber letztlich nach ganz oben, an die Spitze der Trainerzunft und des Kraftsports führte.

Schachette Kötzing

Am vergangenen Wochenende ist die 2. Mannschaft des SC Bad Kötzing zu zwei kampflosen Punkten gekommen. Der Gegner Sulzbach-Rosenberg musste kurzfristig wegen Spielermangels sein Gastspiel in der Pflingstrittstadt absagen.

Der letzte Wettkampf des Jahres für die 1. Mannschaft des SC Bad Kötzing blieb hingegen erfolglos. Beim Regionalligaabsteiger SK Kelheim II kassierte diese eine verdiente Niederlage. Einen von nur zwei Einzelsiegen holte am Spitzentablett Andreas Mühlbauer. Sein jugendlicher Gegner war dabei überfordert.

A. Mühlbauer – B. Huber, B17: Caro-Kann-Verteidigung:

1.e4 c6 2.d4 d5 3.Sc3 dxe4 4.Sxe4 Sf6 5.Sg3 e6 6.Sf3 Ld6 7.Ld3 Sbd7 8.0-0 letzter Buchzug. 8...0-0 9.Lg5 h6 10.Se4 Le7 (10...hxg5 ist eher für Weiß leicht besser. 11.Sxd6 Dc7 12.Sxc8 Taxc8 13.Sxg5) 11.Sxf6+ Sxf6 12.Lh4 b6 13.De2 Lb7 14.Tad1 Dc7 15.Se5 Tfd8 (15...c5 kam mehr als der Textzug in Betracht 16.dxc5 Dxc5 17.Lxf6 Lxf6 18.Sd7 Dc6 19.Sxf6+ gxf6 20.Dg4+ nahezu eine ausgeglichene Stellung.) 16.Tfe1 c5? Jetzt wird der Zug zum vermeintlichen Verlustzug. Weiß hatte eine Falle aufgebaut, die nun zusprennt. 16...Te8! war erforderlich.



17.Sxf7!+- Dc6 Schwarz versucht, noch eine Gendrohung aufzustellen mit Dg2#, aber das bleibt erfolglos. Schlecht ist auch 17...Kxf7? wegen 18.Dxe6+ Kf8 19.Lxf6 Lxf6 20.Lc4 Ld5 21.Lxd5 Txd5 22.Dxd5+- 18.d5 Dxd5 19.Lh7+! Der nächste Schock für Schwarz. Nun ist die Dame verloren. 19...Kxf7 20.Txd5 Lxd5 21.Lxf6 gxf6 (21...Lxf6 ändert nichts am Ausgang der Partie 22.c4 Te8 [falls 22...Lb7?? folgt 23.Dxe6+ Kf8 24.Dg8#] 23.Dh5+ Kf8 24.cxd5 exd5 25.Txe8+ Txe8 26.Kf1+-) 22.c4 Kg7 23.cxd5 (23.Lc2 so erlangt Weiß noch größeren Vorteil, ist aber nicht mehr entscheidend 23...f5 24.cxd5 Te8 25.Dxe6 Lf6 26.Dd7+ Kf8+-) 23...Kxh7 24.Dxe6 Lf8 25.Df7+ Lg7 26.Te7 Tg8 27.Dxf6 Weiß ist nicht mehr aufzuhalten. Es wird zur Formsache. 27...Tae8 28.Df5+ Kh8 29.d6 Td8 (29...Txe7 ändert den Lauf der Dinge nicht 30.dxe7 Te8 31.Dd7 Txe7 32.Dd8+ Kh7 33.Dxe7+-) 30.d7 nebst Df7 und Te8. Schwarz gab auf – 1:0.

In der nachfolgenden Stellung gab der Spieler mit den weißen Figuren auf, weil er sich auf verlorene Posten sah. Der verduztzte Gegner zeigt ihm, dass eigentlich Schwarz hätte aufgeben müssen. Weiß am Zug gewinnt.



Auflösung vom 10. Dezember: 1.Kh6 Kh8 2.Sh4 Kg8 (2...Lg8 3.Sg6#) 3.Sf3 Kh8 4.Se5 Kg8 5.Sc6 Kh8 6.Se7 Lg6 7.Sxg6+ – 1:0.

Die Trauben hängen zu hoch

Zwei Hohenwarther bei der Bayerischen Meisterschaft

In Dillingen haben die diesjährigen Endrunden der Bayerischen Meisterschaften der Tischtennisjugend stattgefunden. Aus dem Landkreis Cham hatten sich drei Teilnehmer qualifiziert. Markus Ostermayer und Laura Zwick vom TTC Hohenwarth und Anna Irrgang vom FC Chamerau traten an im Feld der U 15 an.

Schon bei den Vorentscheidungen im Herbst war den Vertretern aus dem Bayerischen Wald klar geworden, dass es sehr schwer werden würde, auf Landesebene gegen die Stars aus den Großstädten und Leistungszentren zu bestehen. Dies bewahrheitete sich schmerzhaft. Zwar konnten die Sportler aus dem

Landkreis Cham technisch und spielerisch lange mithalten, aber die Routine und der Trainingsvorsprung der Konkurrenten erwies sich als unüberwindbar.

So kamen alle drei Talente aus dem Landkreis Cham nicht über die Vorrunde hinaus und mussten neidlos anerkennen, dass vor allem die Trainingsmöglichkeiten in Hohenwarth ausgeschöpft sind und ein Weiterkommen sowohl zeitmäßig als auch finanziell nicht wirklich zugemutet werden kann. Die Gemeinde Hohenwarth und der TTC Hohenwarth hatten erfreulicherweise in diesem außergewöhnlichen Fall großzügig die Kosten übernommen. -hh-



Die beiden Hohenwarther Starter bei den Bayerischen Meisterschaften der U 15, Laura Zwick und Markus Ostermayer, mit Vertretern der Gemeinde und des TTC Hohenwarth. Foto: Hausladen

■ Oberpfälzer Schützenbund

Luftgewehr, 4. Durchgang

Bezirksoberrliga Ost: Radling I - Thanstein I 1852:1886, VSG Cham I - Michelsneukirchen I 1844:1820, Rannersdorf I - Kager I 1856:1806, Jagenried I - Fronau I 1789:1794, Kitzbach I - Treffelstein I 1806:1803.

1. Auer. Rannersdorf I	8 1864,50
2. Tal. Kitzbach I	8 1820,00
3. Thanstein I	6 1859,75
4. VSG Cham I	4 1837,50
5. Edelweiß Radling I	4 1832,00
6. Michelsneukirchen I	2 1822,50
7. Wildschütz Kager I	2 1819,50
8. Edelweiß Jagenried I	2 1812,75
9. Drach. Treffelstein I	2 1800,75
10. Edelweiß Fronau I	2 1771,25

Bezirksliga West: Holzhammer II - Nittenau II 1108:1121, Karmensölden II - Knölling I 1112:1111, Schmidmühlen I - Pursdorf I 1114:1043, Rieden I - Ettmannsdorf I 1120:1120, Ohne Gegner Steinberg I 1088.

1. Ettmannsdorf I	7 1139,00
2. Vilstal Rieden I	7 1109,50
3. SG Nittenau II	6 1119,50
4. Schmidmühlen I	6 1117,25
5. Karmensölden II	4 1105,75
6. Holzhammer II	4 1099,25
7. Hub.s Knölling I	2 1110,50
8. Steinberg II	2 1088,00
9. Pursdorf I	2 1072,00

Bezirksliga Süd: Rannersdorf II - Oberried I 1090:1096, Kröblitz I - Zangenstein I 1107:1052, Treffelstein II - Gaisthal I 1077:1093, Dieterskirchen I - AB Waldmünchen I 1094:1111.

1. SG Gaisthal I	8 1098,75
2. Berg. Oberried I	6 1091,75
3. A. Bü. Waldmünchen I	6 1087,00
4. Eich. Biberbach I	4 1094,00
5. Gem. Mauth V	4 1093,67
6. Schwarz. Kröblitz I	4 1100,25
7. Dieterskirchen I	2 1079,50
8. Burg. Zangenstein I	2 1068,25
9. Auer.Rannersdorf II	2 1061,25
10. Drach. Treffelstein II	0 1061,00

Bezirksliga Ost: Lam I - Eschlkam I 1066:1096, Warzenried I - Willmering I 1121:1087, Kleinaign I - Zell I 1034:1059, Lambach I - Waldeslust Roding-Bahnhof V 1077:1118, Mais I - Tretting I 1111:1087.

1. Einöd. Warzenried I	8 1120,00
2. Roding-Bahnhof V	8 1101,25
3. Frisch Auf Mais I	6 1109,50

4. SG Eschlkam I	5 1099,75
5. Adler Willmering I	5 1098,25
6. Lobenstein Zell I	2 1073,33
7. Lind. Tretting I	2 1067,00
8. Osser. Lambach I	0 1077,67
9. SG Lamer Winkl I	0 701,00
10. Wald. Kleinaign I	0 1071,50

Luftpistole, 4. Durchgang

Bezirksoberrliga Ost: Niedermurach I - Mitterkreith II 1716:1716, Roding-Bahnhof II - Neunburg II 1622:1705, Gaisthal II - Kitzbach I 1684:1670, Kitzbach III - Mauth III 1768:1747, Pinzing I - Pfaffenfang II 1736:1707.

1. Tal. Kitzbach III	8 1748,00
2. Wild. Mitterkreith II	7 1698,75
3. Gem. Mauth III	6 1739,25
4. Falk. Pinzing I	4 1724,75
5. Neunburg v. W. II	4 1698,50
6. Niedermurach I	3 1689,25
7. Pfaffenfang II	2 1702,00
8. Berg. Kitzbach I	2 1695,50
9. SG Gaisthal II	2 1657,75
10. Roding-Bahnhof II	2 1645,50

Bezirksliga West: Holzhammer III - Wolfsegg II 1044:1067, Edelweiß Hirschau II - Hohenkemmath I 1054:1022, Schnaittenbach I - SB Rappenbügl I 1023:1030, Paulsdorf I - Steinberg III 998:1028, Ponzholz I - Diana Hirschau II 1059:1054.

1. Burg. Wolfsegg II	8 1062,50
2. SG Alt Ponzholz I	8 1056,50
3. SG Diana Hirschau II	6 1057,50
4. Edel. Hirschau II	6 1053,50
5. Holzhammer III	4 1055,00
6. Auer. Steinberg III	4 1036,75
7. Hohenkemmath I	2 1028,25
8. Rappenbügl I	2 1007,00
9. SG Paulsdorf I	0 1008,50
10. Schnaittenbach I	0 996,50

Bezirksliga Süd: Muschenried I - Bergham I 969:1015, Reichenbach II - Thanstein III 1010:1001, Wald II - Pfaffenfang III 1004:981, Ohne Gegner Neunburg III 1034.

1. Neunburg v. Wald III	8 1034,00
2. SV Bergham I	6 1014,25
3. Pertolzhofen I	4 1013,00
4. Hub. Reichenbach II	4 1015,50
5. Waldeslust Wald II	4 998,75
6. Muschenried I	4 986,75
7. Edelweiß Fronau II	2 1016,67
8. VPC Thanstein III	2 620,50
9. Pfaffenfang III	2 975,00